

Presseinformation

16. November 2004

Überreichung der NÖ „Müllometer“ in St. Pölten

Sobotka: Restmüllreduktion als große Herausforderung der Zukunft

Im Zuge der Abfallquote „Von der Abfallwirtschaft zur Stoffstromwirtschaft“ überreichte Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute im St. Pöltner Landhaus die „Müllometer“ für das Kalenderjahr 2003 an die NÖ Abfallverbände.

Die NÖ Abfallverbände hätten sehr gut gearbeitet, betonte dabei Sobotka: Die Restmüllmenge sei trotz Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum im Wesentlichen stabil geblieben, die Trennquote sei von 58 Prozent noch weiter gesteigert worden, auch bei den Beschäftigungsinitiativen in der Abfallwirtschaft sei Niederösterreich Vorreiter. Weil sich laut Umfrageergebnissen das Umweltbewusstsein vor allem an Abfallvermeidung, -trennung und -behandlung orientiere, sei die Bereitschaft des Einzelnen, aktiv in das Abfallmanagement einzugreifen, auch ein Gradmesser für andere Felder der ökologischen Ausrichtung wie Energiefragen, ökologischen Wohnbau oder sanfte Mobilität, meinte Sobotka.

Die Abfallverbrennung funktioniere mustergültig, beim Recyceln gebe es punktuelle Verbesserungspotenziale, Kernthema aber bleibe die Vermeidung. Die zu erwartenden größeren Restmüllmengen nicht nur stabil zu halten, sondern zu reduzieren, sei die große Herausforderung der Zukunft, erklärte Sobotka, der dabei mit neuen Ideen und Pilotprojekten, mit einer Bewußtseinsänderung in der Bevölkerung, aber ohne zusätzlichen bürokratischen Aufwand operieren möchte.

Nähere Informationen bei der Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung beim Amt der NÖ Landesregierung unter 02742/9005-14639, Christian Eischer, e-mail post.ru3@noel.gv.at und www.noel.gv.at/abfall.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at